

Qualifikationsbaustein zum Berufseinstieg

Bezeichnung:	Servicekraft für Transport- und Flurförderzeuge
Einsatzbereich:	Lager / Logistik
Zielstellung:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Qualifikationsbausteins ist der Teilnehmer befähigt, in dem Einsatzbereich Lager / Logistik eine Arbeit aufzunehmen.</p> <p>Der Teilnehmer besitzt Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Teil der Ausbildungsberufe Kraftfahrzeugmechatroniker /-in und Fachkraft für Lagerlogistik sind und kann auf diesen Gebieten unter Anleitung eingesetzt werden.</p>
Tätigkeitsmerkmale:	<p>Bedienen, Warten, Prüfen und Inbetriebnahme von Transport- und Förderfahrzeugen in der Lagerwirtschaft</p> <p>Fehlersuche und Reparatur unter Anleitung</p> <p>Montage von einfachen Bauteilen und Aggregaten</p> <p>Beherrschen von Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung</p> <p>Grundfertigkeiten in der Annahme und Lagerung von Gütern</p>
Gesamtdauer:	120 Tage Vollzeit (960 h)
Abschluss:	Zertifikat der zuständigen IHK bei bestandenem lehrgangsweginternen Kenntnis- und Fertigkeitstest
Berufsentsprechung:	Fachkraft für Lagerlogistik Fachlagerist / Fachlageristin Kraftfahrzeugmechatroniker /-in
Inkraftsetzung:	August 2003 – überarbeitet August 2005 – ergänzt November 2005

Qualifikationsbaustein Servicekraft für Transport- und Flurförderzeuge

Gliederung entsprechend Ausbildungsrahmenplan der Verordnungen über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist / Fachlageristin bzw. Kraftfahrzeugmechatroniker / -in

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
Arbeitsschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des betrieblichen Arbeitsschutzes sowie der zuständigen Berufsgenossenschaften und der Gewerbeaufsicht erläutern - Wesentliche Bestimmungen der für den Betrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze nennen 	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln
Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsbezogene Vorschriften der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, insbesondere Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und Merkblätter nennen - Berufsbezogene Arbeitssicherheitsvorschriften bei Arbeitsabläufen anwenden - Verhaltensweisen bei Unfällen und Entstehungsbränden beschreiben und Maßnahmen der Ersten Hilfe einleiten - Wesentliche Vorschriften der Feuerverhütung nennen und Brandschutzeinrichtungen sowie Brandbekämpfungsgeräte bedienen - Gefahren, die von Giften, Dämpfen, Gasen, leichtentzündbaren Stoffen sowie von elektrischem Strom ausgehen, beachten - Für den ausbildenden Betrieb geltende wesentliche Vorschriften über den Immissions- und Gewässerschutz sowie über die Reinhaltung der Luft nennen - Arbeitsplatzbedingte Umweltbelastungen nennen und zu ihrer Verringerung beitragen - Im Ausbildungsbetrieb verwendete Energiearten nennen und Möglichkeiten rationeller Energieverwendung im beruflichen Einwirkungsbereich anführen - Gefahren beim Umgang mit Beizmitteln und chemischen Lösungsmitteln beachten 	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
Bedienen von Fahrzeugen und Systemen, speziell von Transport- und Förderfahrzeugen	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegen der Fahrzeuge und Systeme - Bedienungsanleitungen anwenden - Bedienelemente von Fahrzeugen und Systemen anwenden 	5 Tage
Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrzeugen und Systemen, speziell von Transport- und Förderfahrzeugen	<ul style="list-style-type: none"> - Wartungsarbeiten nach Vorgabe durchführen, insbesondere Betriebsflüssigkeiten kontrollieren, nachfüllen, wechseln und zur Entsorgung beitragen, Arbeitsschritte dokumentieren - Mechanische und elektrische Bauteile, Baugruppen und Systeme nach Vorgabe prüfen - Hydraulische, pneumatische und elektrische Leitungen, Anschlüsse und Verbindungen nach Vorgabe prüfen - Anwenden kraftfahrzeugspezifischer Prüfverfahren unter Anleitung - Elektronische Testgeräte zur Diagnose von Motoren und Systemen anschließen und handhaben - Einstellen von Zünd-, Vergaser- und Einspritzanlagen und Motoren 	12 Tage
Diagnostizieren von Fehlern und Störungen	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Fehlersuche kennen lernen und Standarddiagnoseroutinen unter Anleitung anwenden - Fehler und Störungen nach Nutzerangaben sowie durch Prüfen und Messen bestimmen - Funktionspläne zur Fehlersuche anwenden 	12 Tage
Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung	Bearbeiten von Blechen: <ul style="list-style-type: none"> - Biegen, Abkanten, Richten - Feilen, Bohren, Schleifen 	12 Tage
Betriebliche und technische Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen und verstehen von einfachen Zeichnungen und technische Unterlagen, die zum Austausch von Bauteilen und Baugruppen erforderlich sind 	3 Tage

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
Montieren, Demontieren und Instandsetzen von Bauteilen, Baugruppen und Systemen	<ul style="list-style-type: none"> - Demontieren und Montieren von Scheinwerfern, Blinkaggregaten und Sonderzubehör - Bauteile, Baugruppen und Systeme außer Betrieb nehmen und demontieren - Bauteile und Baugruppen reinigen, konservieren und lagern - Bauteile, Baugruppen und Systeme montieren, in Betrieb nehmen und auf Funktion prüfen 	7 Tage
Annahme von Gütern	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitpapiere kontrollieren - Güter unter Einsatz entsprechender Transportmittel ent- oder beladen - Güter entsprechend Auftrag ein- oder auslagern 	3 Tage
Lagerung von Gütern	<ul style="list-style-type: none"> - Arten der Lagerhaltung - Sachgemäßes Stapeln und Lagern der Ware nach Vorgabe - Güter entsprechend Auftrag ein- oder auslagern 	3 Tage
Transport im Lagerbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten mit ausgewählten Transport- und Förderfahrzeugen - Güter unter Einsatz entsprechender Transportmittel ent- oder beladen 	3 Tage
Fachpraktische Inhalte		60 Tage

Teile des Ausbildungsberufes	zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Dauer
Fachtheorie	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsschutz - Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz 	während der gesamten Ausbildung zu vermitteln
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	<ul style="list-style-type: none"> - Grundfunktionen des Betriebes sowie der einzelnen Betriebsteile kennen und erklären - Kooperation, Arbeitsteilung und Kommunikation im Betrieb 	1 Tag
Technische Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen von Skizzen und einfachen technischen Zeichnungen - Zusammenhang von technischer Kommunikation und Metallbearbeitung - Lesen von elektrischen Schaltplänen, Instandsetzungs-, Montage- und Betriebsanleitungen 	4 Tage
Grundlagen Werkstoffkunde und Metallbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse Werkstoffkunde - Grundkenntnisse Blechbearbeitung 	4 Tage
Grundlagen der Elektrotechnik	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen und verstehen der Begriffe Strom, Spannung, Widerstand, elektrische Leistung - Kennen und verstehen der Wirkungsweise von Zündanlagen, Einspritzsystemen, Steuer- und Regelsystemen 	4 Tage
Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Funktion und Einsatzbeispiele der Standard-Hydraulik (Pumpen, Motoren, Zylinder, Ventile) kennen - Aufbau und Funktion hydraulischer und pneumatischer Steuerungen kennen 	4 Tage
Diagnostizieren von Fehlern und Störungen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Fehlersuche - Fehlersuche am Motor und dessen Baugruppen 	3 Tage
Fachtheoretische Inhalte	Im Zusammenhang mit den fachpraktischen Inhalten zu vermitteln	20 Tage

Betriebspraktikum	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen lernen des Praktikumbetriebes - Umgang mit einfachen Arbeitsmitteln - Einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen unter Anleitung - Einfache Arbeiten im Bereich der Metallbearbeitung - Fahrzeugpflege und Wartung 	40 Tage
Gesamtdauer		120 Tage